

Da dentet er / was er eine rechte fasten
heisse / Nemlich / nicht die Kinder fasten / ja lü-
gen fasten / die nur den namen hat / weil
man nicht des abends das tischuch aufflegt /
oder nicht fleisch noch eyer isset / Vnd doch
gleich wol den bauch füllet / mit den besten
fisschen vnd wein / das manchem ein solcher
fasten tag lieber were / denn sein esse tag / Vnd
nur mit solchen fasten / beide Gottes vnd der
lente gespottet wird. Auch nicht die heuchel
fasten / so die Phariseer inen selbs erweleten /
on alle not vnd gebot / nur darumb / das sie für
heilige lent / für andern (die nicht also fasten)
gehalten wurden. Sondern das heisst er / eine
rechte Christliche fasten / so er da selbs nennet /
Trawren vnd leide tragen / Das ist / allerley
vngemach vnd vnglück (von Gott auffgelegt)
leiden / so dem menschen wehe thut / vnd er
viel lieber solches vberhaben were. Als wenn
einer mus mit weib vnd kinder hunger vnd ko-
mer leiden / veriaht oder gefangen sein / da er
offt mit guten zenen vbel essen mus / Oder
auch auff dem bette krank ligt / vnd hette
wol zu essen / vnd doch nicht essen kan vnd
mag / Welcherley S. Paulus erzelet 2. Cor. 6.
Jnn trübsaln / jnn nöten / jnn engsten / jnn
schlegen / jnn gefengnissen / jnn auffrühren /
jnn viel erbeiten / jnn wachen / jnn fasten ꝛc.

Solch fasten wolt ich loben / da man
mangel vnd not vmb Gottes willen gedultig-
lich lei